



An den Grossen Rat

19.5105.03

PD/P195105

Basel, 11. Januar 2023

Präsidentialbeschluss vom 10. Januar 2023

Anzug Jo Vergeat und Konsorten betreffend «eine Zukunft für die Telefonkabine am Barfi»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 15. Mai 2019 den nachstehenden Anzug von Jo Vergeat und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Wie diverse Medien berichteten, wird die seit Jahrzehnten als Treffpunkt beim Barfüsserplatz «Barfi» beliebte Telefonkabine in wenigen Monaten ausser Betrieb genommen und soll abgebaut werden. Die Reaktionen auf diese Nachricht zeigen: Für viele Generationen war und ist die Telefonkabine beim «Barfi» ein fester Bestandteil ihrer (Ausgeh-)Geschichte und erfreut sich im Basler Gedächtnis einer überaus grossen Beliebtheit. Um diesem Umstand die Reverenz zu erweisen, bitten wir den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob

- die Telefonkabine beim «Barfi» als Stück neuerer Basler Geschichte in das Historische Museum Basel (HMB) überführt werden kann
- als Nachfolge am heutigen Standort ein neuer Treffpunkt geschaffen werden kann
- diese Nachfolge in Form einer Skulptur/eines Auftragswerks einer jungen Basler Künstlerin oder eines jungen Basler Künstlers bestehen kann
- diese Nachfolge in Form einer originellen und hochwertigen Sitzbank (rund, eckig etc.) bestehen kann.

Jo Vergeat, Sebastian Kölliker, Pascal Messerli, Beda Baumgartner, Mark Eichner, Beat Braun, Claudio Miozzari, André Auderset, Nicole Amacher, Lea Steinle, René Häfliger, Beatrice Messerli, Olivier Bolliger, Kerstin Wenk, Jeremy Stephenson, Balz Herter, Salome Hofer, Alexander Gröflin»

Der Regierungsrat hat am 3. März 2021 dazu berichtet und dem Grossen Rat beantragt, den Anzug stehen zu lassen und dem Regierungsrat erneut zur Berichterstattung zu überweisen. Der Grosse Rat hat dem gemäss seinem Beschluss (Nr. 21/16/2.34G) vom 14. April 2021 entsprochen.

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Wie der Regierungsrat bereits in der Beantwortung vom 3. März 2021 ausgeführt hat, anerkennt er die prägende Wirkung der Telefonkabinen am Barfüsserplatz für den Ort und für die breiten Bevölkerungsschichten. Er begrüsst daher, dass die Telefonkabine in die Sammlung des Historischen Museums Basel (HMB) aufgenommen werden konnte.

1.1 Neukonzipierung und -gestaltung des Barfüsserplatzes

Der Regierungsrat hat beim Grossen Rat mittels Ausgabenbericht (RRB vom 24. Mai 2022) eine Ausgabenbewilligung für die Durchführung eines Varianzverfahrens (Wettbewerb) und die Projektierung der Neugestaltung des Barfüsserplatzes von 1.4 Mio. Franken beantragt. Gemäss Angaben des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) liegt der Antrag der zuständigen Kommission (UVEK) aktuell zur Beurteilung vor.

Der Wettbewerb soll die Möglichkeiten aufzeigen, wie der Barfüsserplatz seine Aufgabe als zentraler Platz mit verschiedenen Funktionen auch in Zukunft wahrnehmen kann. Die Wettbewerbsbeiträge sollen Ideen liefern, wie der Platz im Sinne des Entwicklungsrichtplans Innenstadt, des Gestaltungskonzepts Innenstadt und des Stadtklimakonzepts zu einem modernen Stadtplatz für die Bevölkerung werden kann. Ziel ist es, ein Siegerprojekt zu eruieren. Dieses soll voraussichtlich bis Ende 2025 zu einem Vorprojekt konkretisiert werden, inkl. einer Kostenabschätzung.

Der Regierungsrat empfiehlt, dass die ehemals als Treffpunkt funktionierende Telefonkabine im Wettbewerb zur Umgestaltung des Barfüsserplatzes beschrieben wird, so dass die Wettbewerbs teilnehmenden Antworten in ihren Beiträgen aufzeigen können. Dabei soll auch die Neuorganisation des Barfüsserplatzes Aufschluss darüber geben, wo und in welcher Form zukünftig ein sinnvoller Treffpunkt angeboten werden kann. Idealerweise wird zum Zeitpunkt des Vorprojekts die Prüfung eines künstlerischen Beitrags und dessen Umsetzung angegangen. Im Besonderen erachtete es der Regierungsrat als empfehlenswert zu prüfen, ob allenfalls dafür ein Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum über den Kunstkredit ausgeschrieben werden soll.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jo Vergeat und Konsorten betreffend «eine Zukunft für die Telefonkabine am Barfi» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin